

## Schulnachrichten.

### A. Chronik.

Das verfloßene Schuljahr hat für die Anstalt insofern eine besondere Bedeutung, als mit dem Eintritt desselben ihre Aufnahme in die Reihe der preussischen Realschulen erster Ordnung erfolgte. Der hochwöbliche Magistrat theilte dem Dirigenten unter dem 25. April 1867 nachstehendes Rescript des vormaligen königlichen Oberschulcollegiums mit, wodurch der Schule ihre neue Stellung angewiesen wird.

„Nachdem wir in Veranlassung des Berichts vom 22. Februar d. J. über die Verwandlung der hiesigen höheren Bürgerschule in eine Realschule erster Ordnung Bericht erstattet haben, ist uns vom königl. General-Gouvernement, Departement des Cultus, Abschrift eines Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Cultusminister vom 4. d. M. zugefertigt, in welchem es als keinen Schwierigkeiten unterworfen bezeichnet wird, „die gegenwärtige Einrichtung der mit allem Erforderlichen wohlversehnen Anstalt so zu modificiren, daß sie als eine Realschule erster Ordnung anerkannt werde.“

Zu dem Ende bezeichnet es Se. Excellenz als nöthig,

1) daß die abgesehen von der Vorschule, vorhandenen 7 Classen der höheren Bürgerschule nominell auf 6 reducirt, und daß diese, um einem Mißverständniß in Betreff der Geltung der Zeugnisse vorzubeugen, ebenso wie die 6 Classen einer altpreussischen Realschule erster Ordnung bezeichnet werden. Die Reduction wird am einfachsten und angemessensten dadurch herbeigeführt, daß die zwei vorletzten Classen unter dem Namen der Secunda zusammengefaßt werden, während sie thatsächlich als Ober- und Unter-Secunda getrennt bleiben.

2) Die Cursusdauer der Secunda und der Prima wird auf je 2 Jahre festgesetzt; und während die Septa, Quinta und Quarta nach wie vor einen je einjährigen Cursus haben, wird gemäß der Unterrichts- und Prüfungsordnung vom 6. October 1859 angenommen, daß in der Tertia der Cursus in der Regel ebenfalls zwei Jahre dauert, daß es aber zulässig ist, begabte und fleißige Schüler, welche nach dem Urtheile ihrer Lehrer die Reife für die Secunda erlangt haben, schon nach einem, oder, falls halbjährliche Versetzungen stattfinden, nach 1½ Jahren in die Secunda aufrücken zu lassen.

Die Forderung, daß die Aufnahme in die Septa nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre erfolge, stimmt mit den allgemeinen Vorschriften für die altpreussischen höheren Schulen überein.

3) Das Lateinische gehört, wie bisher, zu den obligatorischen Unterrichtsfächern. Ob das Oberschulcollegium bei den Unzuträglichkeiten, die aus der Vereinigung verschieden vorbereiteter Schüler in derselben Classe und aus Dispensationen entstehen, ferner gestatten will, daß des Lateinischen unkundige Schüler der dortigen Mittelschulen in die oberen Classen der höheren Bürgerschule aufgenommen werden, bleibt demselben bis auf Weiteres überlassen. Sedenfalls sind dergleichen vom Lateinischen

dispensirte Schüler von der Theilnahme an der Abiturientenprüfung und von den Berechtigungen einer Realschule erster Ordnung ausgeschlossen.

4) Für die Versezung in die Secunda ist bis zur Befestigung der neuen Ordnung den Lehrern eine besonders sorgfältige Prüfung zu empfehlen, ob die betreffenden Schüler das nach dem Reglement vom 6. October 1859 für diesen Uebergang erforderliche Maß von Kenntnissen und Fertigkeiten wirklich erreicht haben.

Im Uebrigen kann eine größere Conformität zwischen der dortigen höheren Bürgerschule und den betreffenden Realschulen erster Ordnung der weiteren Entwicklung um so mehr überlassen werden, als die Anstalt unter einer eben so gewissenhaften wie einsichtigen Leitung steht.“

Wir haben hinsichtlich dieser Erfordernisse, über deren Erfüllung wir dem Magistrate die weitere Verfügung überlassen, Unsererseits den Worten des Rescripts nichts weiter hinzuzufügen, als daß Wir gegen die Aufnahme von Schülern, die des Lateinischen unkundig sind, in die oberen Classen bis auf weiteres nichts zu erinnern finden, wenn Seitens des löblichen Magistrats und des Directors kein Bedenken gegen die Zulassung derselben obwaltet. Sollten sich daraus Unzuträglichkeiten ergeben, so wollen wir einer Mittheilung darüber entgegensehen.

Wenn übrigens die vom Lateinischen dispensirten Schüler von der Theilnahme an der Abgangsprüfung und von den Berechtigungen einer Realschule erster Ordnung ausgeschlossen sind, so werden voraussichtlich selten Schüler dieser Art künftig um Aufnahme nachsuchen.

Da ferner nach Unserm Berichte das Königliche Ministerium mit Recht angenommen hat, daß — wie das hohe Rescript sich ausspricht — nicht nur Wir obige Bedingungen für ausführbar und angemessen halten, sondern daß auch von Seiten des löblichen städtischen Patronats kein Hinderniß entgegensteht, obige Einrichtungen mit dem nächsten Semester theils schon ins Leben treten zu lassen, theils einzuleiten, so hat Se. Excellenz sich bewogen gefunden, nach unserm Antrage die Anstalt als eine Realschule erster Ordnung anzuerkennen, wodurch sie in den Besitz aller den Schulen dieser Kategorie zustehenden Berechtigungen tritt.

Demnach ist sie, wie ausdrücklich vorgeschrieben wird, amtlich, also auch auf den bei anderen Behörden zu producirenden Zeugnissen, hinfort nicht mehr als höhere Bürgerschule zu bezeichnen.

Endlich ist vorgeschrieben, daß der Director der Anstalt jedesmal 5 Exemplare von den jährlichen Programmen an die Geheime Registratur des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten einzusenden habe.“

Hannover, den 14. April 1867.

**Königlich Pr. Ober-Schulcollegium.**

(gez.) Schmalfuß.

An  
den löblichen Magistrat der  
Königlichen Residenzstadt  
Hannover.

Die nächste Wirkung der neuen Stellung, welche der Anstalt durch das vorstehende Rescript geworden, zeigte sich in dem längern Verweilen mancher Schüler der oberen Classen, theils um nach zweijährigem Besuche der Prima sich der Abiturientenprüfung zu unterziehen, theils um durch den Eintritt in die Secunda sich wenigstens die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst zu erwerben. Ohne Zweifel wird eine beträchtliche Anzahl von Schülern, welche sonst die Anstalt aus einer der mittleren Classen verlassen haben würden, künftig durch diese Rücksicht sich zu einem längeren Schulbesuche be-

stimmten lassen, was für ihre bessere Ausbildung jedenfalls nur von günstigen Folgen sein kann; doch wagen wir kaum zu hoffen, daß die Prima unserer Schule sich mehr füllen werde, als es bei der Mehrzahl der Realschulen erster Ordnung der Fall ist, da in der That so manche Verhältnisse des bürgerlichen Lebens vielen jungen Leuten nicht die wünschenswerthe Zeit zur Vollendung einer gründlicheren Schulbildung vergönnen.

In der bisherigen Beziehung unsrer Anstalt zur Mittelschule tritt durch die neuen Ansprüche des lateinischen Unterrichts künftig ein völliger Wandel ein; eine fernere Aufnahme von Schülern, die ohne genügende Kenntniß der lateinischen Sprache geblieben sind, verträgt sich nicht mit der Unterrichtsordnung, welche dieser Sprache für die Realschulen erster Ordnung eine besondere Geltung beilegt. Doch fällt jene frühere Beziehung schon von selbst hinweg, wenn die bisherige Mittelschule sich um eine Classe nach oben erweitert, welche die reiferen Schüler aufnehmen und bis zu einem befriedigenden Abschluß des Unterrichts führen kann.

In nächster Zeit sieht die Anstalt, welche bereits im verfloffenen Schuljahre neben der Sexta auch die Quinta verdoppeln mußte, einer neuen und zwar sehr beträchtlichen Erweiterung entgegen, indem für den größern Theil der in die Parallelschule (auf der Burgstraße) aufgenommenen Schüler von deren Vätern der Uebergang in die Realschule gewünscht wird. Es steht daher der Tertia wie der Quarta nach Ostern ebenfalls eine Verdoppelung bevor, während dieselbe für beide Abtheilungen der Secunda vorläufig noch entbehrt werden kann. Da nun auch zu den drei Classen der Vorschule die drei Nebenclassen kommen, so wird die Gesamtzahl der Classen in der Realschule demnächst 11 und in der Vorschule 6 betragen, später jedoch noch um 2 (für die obere und untere Secunda) zu vermehren sein.

Es ist begreiflich, daß unter solchen Umständen der für die augenblicklichen Verhältnisse entworfene Lehrplan nur als ein vorläufiger gelten kann und demnächst beim Eintritt neuer Lehrer mannigfache Aenderungen erfahren wird. Aus diesem Grunde müssen wir uns die Mittheilung eines speciellen Unterrichtsplans, wie er für unsre Anstalt künftig Geltung haben wird, noch eine Weile vorbehalten; doch glauben wir schon gegenwärtig auf die Bedeutung der Theilung der Secunda in zwei völlig getrennte Abtheilungen aufmerksam machen zu dürfen. Jeder erfahrene Schulmann wird den Vortheil zu würdigen wissen, der in solcher vollständigen Trennung liegt; äußert er sich schon merklich genug im sprachlichen Unterricht, so tritt er noch viel entschiedener im mathematisch-naturwissenschaftlichen hervor, wo jene Trennung die Verarbeitung eines reicheren Stoffes mit Rücksicht auf die Ungleichheit der Schüler möglich macht. Unter solcher Voraussetzung wird es dann auch zulässig erscheinen, wenn wir den eigentlichen mathematischen Unterricht (abgesehen vom Rechnen) erst mit der Tertia eintreten lassen, während er an anderen Anstalten in der Regel schon in Quarta beginnt. Wir dürfen freilich kaum erwarten, für diese Ansicht die Beistimmung vieler zu finden; aber eine langjährige Erfahrung hat uns gelehrt, wie unsicher und geringfügig der Gewinn des mathematischen Unterrichts im Durchschnitt bei Knaben ist, denen es noch an der dazu nöthigen Reife des Verstandes fehlt, und es scheint uns daher zweckmäßiger, die geistigen Kräfte in diesem Lebensalter auf andere Unterrichtsgegenstände zu wenden, um die Mathematik da aufzunehmen, wo man ein leichteres Verständniß und raschern Fortschritt erwarten darf.

Indem wir hinsichtlich der Vertheilung des Lehrstoffs auf die nachfolgenden Mittheilungen verweisen, haben wir zu bemerken, daß bei Einrichtung einer Parallel-Quinta im Ostern v. J. das Ordinariat derselben dem Cand. Theol. Herrn Hermann Hilmer übertragen wurde, der auch mit geschichtlichen Lehrstunden in den Unterricht der Quarta und Tertia einzugreifen hatte. Mit dem Beginn des kommenden Schuljahrs stehen bedeutende Veränderungen im Personal des Lehrercollegiums bevor, nicht allein durch den Beitritt von Lehrern der gegenwärtigen Parallelschule (s. g. zweiten höheren Bürgerschule), sondern auch durch das Ausscheiden des Herrn Conrectors Dr. Schmidt, der einem ehrenvollen Rufe

nach Nordhausen folgt, um die Leitung des dortigen Gymnasiums zu übernehmen. Der Verlust eines in den von ihm vertretenen Fächern so ausgezeichneten Lehrers würde für die Anstalt noch empfindlicher sein, wenn sie nicht die Aussicht hätte, in dem Herrn Dr. Schuster, Corrector am Gymnasium in Stade, einen würdigen Ersatz zu finden. Möge der von uns scheidende verehrte Colleague von der kurzen Zeit seiner zweijährigen Wirksamkeit an unsrer Anstalt eine freundliche Erinnerung mit hinwegnehmen!

Die Gesamtzahl der Schüler der Realschule, welche im Anfang des Jahres 1867 sich auf 288 belief, stieg in Folge neuer Aufnahmen um Ostern auf 340. Im Laufe des Jahres traten überhaupt 105 neue Schüler ein, während 68 die Anstalt verließen, unter ihnen 10 Schüler der ersten und 25 der zweiten Classe. Der Bestand am Schlusse des Jahres war 323.

Die dreiclassige Vorschule zählte vor Ostern 174 und nachher 181 Schüler, so daß mit Einfluß derselben die Gesamtzahl sich auf 521 belief. Speciellen Nachweis über die Vertheilung der Schüler auf die einzelnen Classen giebt folgende Uebersicht:

Schülerbestand	Realschule.										Vorschule.				Total
	I	II <sup>1</sup>	II <sup>2</sup>	III	IV	VA	VB	VIA	VIB	Summa	1.	2.	3.	Summa	
im Sommersemester	21	44	40	42	47	40	36	35	35	340	61	60	60	181	521
im Wintersemester	19	36	37	41	46	36	36	37	40	328	60	60	58	178	506
am Schlusse 1867.	17	35	37	41	45	36	36	37	39	323	60	60	58	178	501

Von den gegenwärtigen Schülern der Prima haben fünf sich zur Abiturientenprüfung gemeldet. Von dem Ergebniß derselben wird erst der nächste Jahresbericht der Schule Mittheilung machen können, da der gegenwärtige schon vor Ablauf der Prüfung dem Druck übergeben werden mußte.

Eine Nachfeier des Geburtstags Sr. Majestät, des Königs, fand zufolge der Bestimmung des königlichen Provinzial-Schulecollegiums am 23. März statt, wo Lehrer und Schüler der Anstalt sich in den ersten Vormittagsstunden in der Aula versammelten, welche später in gleicher Absicht von dem Lyceum benutzt wurde. Nach einer Ansprache des Directors über die Bedeutung des Tages, wechselte die Declamation patriotischer Gedichte mit einer Rede des Abiturienten Mpers „über die Entwicklung des preussischen Staats bis auf den großen Kurfürsten.“ Ein gemeinsamer Choralgesang der ganzen Versammlung eröffnete und beschloß diese Morgenfeier.

Beim Rückblick auf das verfloßene Schuljahr möge schließlich hier noch erwähnt werden, daß nach früherem Brauch eine Schulfeier (am 21. August) sämmtliche Classen der Anstalt Vormittags in der Aula zu Rede, Declamation und Gesang, Nachmittags aber auf dem schönen Waldgrunde unsers Thiergartens bei Kirchrode zu heitern Jugendspielen vereinigte. Auch hat im Wintersemester das übliche Schülerconcert zu milden Zwecken nicht gefehlt, und mit seinen Leistungen den bescheidenen Ansprüchen der Zuhörer Genüge gethan.

Auf die Vermehrung der Lehrapparate wie auf die Bedürfnisse des chemischen Unterrichts wurde im verflossenen Schuljahre wieder die Summe von 300 Thalern verwandt.

Die Schulbibliothek empfing die Fortsetzungen von Schmid's Encyclopädie, Herrig's Archiv für neuere Sprachen, Stiehl's Centralblatt, Langbein's pädagog. Archiv. Ferner von Weber's Lehrbuch der Weltgeschichte Bd. 4; L. Napoleon's Geschichte Julius Cäsars Bd. 2, Birchow und v. Holzendorff Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. — Dazu kamen: Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen; Guthe, Die Lande Hannover und Braunschweig; Brehm's Thierleben (Heft 1—5); Shakspeare's Werke von Delius. Bodenstedt's u. A. Uebersetzungen von Shakspeare (Bd. 1—5); Wiese, kleine Schriften; Jordan, Nibelungen. Lief. 1—4.

Durch Beiträge der Schüler wurden angeschafft: Julius Mosen sämtliche Werke, 8 Bde.; A. Child's History of England, 2 Bde. von Dickens; Bd. 3 von Percy's Relics of ancient Poetry; Rougemont Manuel de Géographie; Feierstunden (Spamer's Verlag). Außerdem schenkten der Secundaner Carl Preuß: Luthard, Apologie des Christenthums; und der Secundaner Benthien: Cook's Reisen um die Welt.

Ferner verdankt die Bibliothek den löblichen Verlags-handlungen die nachstehenden Geschenke, wofür denselben hiermit der gebührende Dank ausgesprochen wird:

Traut Historische Darstellungen aus der Geschichte des Mittelalters. Leipzig, Matthes.

v. Klöden Lehrbuch der Geographie. Berlin, Weidmann.

Sahn Leitfaden der vaterländischen Geschichte. Berlin, Herz.

Niendorf Das Gudrun-Lied. Berlin, Springer.

Eckertz Hilfsbuch in der deutschen Geschichte. Mainz, Folk.

Pütz Leitfaden in der Geschichte des preussischen Staats. Coblenz, Bader.

Rüdorff Grundriß der Chemie. Berlin, Guttentag.

Schreiber Grundriß der Chemie. Berlin, Grote.

Von geographischen Charten wurden angeschafft: Spruners 13 historische Charten zur Geschichte Deutschlands; Noost Wandkarte von Europa; W. Ch. von Palästina; Kiepert W. Ch. des alten Griechenlands; W. Ch. von Gallien; Kiepert Völker- und Ländercharte Deutschlands; ein letzter Theil der großen Meymann'schen Specialcharte von Deutschland. Die neueste vortreffliche Charta vom Harz, bearbeitet von Ruhagen, verdankt die Schule als Geschenk der Buchhandlung von Schmohl und v. Seefeld.

Der physikalische Apparat erhielt verschiedene kleinere Erweiterungen in Beziehung auf Optik und Wärmelehre (namentlich durch Sammellinsen und Glaswürfel), so wie auf die Mechanik fester Körper. Ein werthvoller Zuwachs waren Rotationsapparate mit Farbenscheiben vom Mechaniker Schmidt und ein kleiner Inductionsapparat nach Rühmkorff vom Mechaniker Bube.

Der chemische Apparat nahm, wie immer, die fortlaufende Ergänzung seiner Vorräthe an Geräthschaften wie an Chemikalien in Anspruch.

Für den naturhistorischen Unterricht wurden als zweckmäßige Mittel der Veranschaulichung Ruprecht's Wand-Atlas (40 Blätter) und Fiedler's Anatomische Wandtafeln (8 Blätter), beide bei Meinhold in Dresden, angeschafft.

Die Vorlagen für den Zeichenunterricht erhielten einen bedeutenden Zuwachs, namentlich durch Vorzeichnungen von Weißhaupt und von Hermes.

Der Vorrath von Musikalien erfuhr ebenfalls eine Vermehrung durch Gesänge von Weidt u. A. in Partitur und Chorstimmen.

## B. Lehrer der Anstalt

nebst Angabe ihrer Betheiligung am Unterricht.

### I. Lehrer der Realschule.

Professor Dr. Adolf Zellkamp, Director.

13 St. 3 Deutsch in I; 4 Mathematik und 6 Physik in I, II.

Dr. Gustav Schmidt, Ordinarius der Prima.

19 St. 4 Religion, 6 Latein und 6 Geschichte in I, II; 3 Deutsch in II.

Dr. Heinrich Nabert, Ordinarius der Secunda 1.

21 St. 8 Französisch, 10 Englisch in I, II; 3 Deutsch in II.

Dr. Julius Tieg, Ordinarius der Secunda 2 und Tertia.

23 St. 4 Religion, 8 Latein und 8 Französisch in II, III; 3 Deutsch in III.

Dr. Wilhelm Michaelis, Ordinarius der Quarta.

23 St. 2 Religion, 4 Deutsch, 5 Französisch in IV; 12 Latein in IV und V.

Wilhelm Günther, Ordinarius der Quinta A.

24 St. 3 Religion, 4 Deutsch, 5 Französisch, 4 Geschichte und Geographie in V; 8 Rechnen in IV, V.

Hermann Hilmer, Ordinarius der Quinta B.

24 St. 3 Religion, 4 Deutsch, 6 Latein, 5 Französisch in V; 6 Geschichte in III, IV, V.

August Heine, Ordinarius der Sexta A.

23 St. 4 Religion, 8 Deutsch, 4 Geschichte und Geographie in VI; 7 Rechnen in II, III, VI.

Ferdinand Thies, Ordinarius der Sexta B.

24 St. 4 Religion, 16 Latein, 2 Geschichte, 2 Schönschreiben in VI.

Martin Oppermann, Director der Handelsschule.

12 St. Geographie in den Classen I bis V.

Dr. Eduard Nöbber, Fachlehrer der Naturwissenschaft.

20 St. 4 Arithmetik, 7 Chemie, 2 Rechnen in I, II; 7 Geometrie in I, II, III.

Dr. Friedrich Mühlenspfordt; 8 St. Naturgeschichte in II—V.

Dr. Karl Morgenstern; 4 St. Englisch in III.

Wilhelm Ahrbeck; 12 St. Schönschreiben in III—VI.

Albert Brandt; 4 St. Rechnen in V.

Christian David; 14 St. Handzeichnen in I—V.

August Bruns; 3 St. Linearzeichnen in I, II.

Wilhelm Bunte; 8 St. Singen in I—VI.

### II. Lehrer der Vorschule.

Heinrich Dehlschläger, Lehrer der 1. Classe (26 St.),

Heinrich Nühmann, Lehrer der 2. Classe (26 St.),

Heinrich Göens, Lehrer der 3. Classe (26 St.).

Wilhelm Metz, Turnlehrer.

C. Lehrplan für das

I. Realgymn. L.

Beschäftigt.	I. Realgymn. L.					
	Primaria.	Secunda I.	Secunda 2.	Tertia.	Quarta.	Quinta.
Religion	24	2 Schult	2 Schult	2 Lsg	2 Lsg	2 Schult
Deutsch	33	3 Lekturf	3 Schult	3 Schult	3 Lsg	4 Schult
Latin	49	3 Schult	4 Schult	4 Lsg	4 Lsg	4 Schult
Griechisch	31	4 Schult	4 Schult	4 Lsg	4 Lsg	5 Schult
Englisch	14	3 Schult	3 Schult	4 Schult	4 Vorträge	—
Mathematik	16	2 Schult	2 Schult	2 Schult	2 Schult	2 Schult
Geographie	18	2 Cypmann	2 Cypmann	2 Cypmann	2 Cypmann	2 Cypmann
Geschichte	9	2 Schult	2 Lekturf	2 Schult	2 Schult	—
Wirtschaftl.	6	2 Lekturf	2 Schult	2 Schult	—	—
Handw.	25	1 Schult	1 Schult	1 Schult	2 Schult	4 Schult
Physik	9	2 Lekturf	2 Lekturf	2 Lekturf	—	—
Chemie	7	4 Schult	3 Schult	—	—	—
Naturgeschichte	8	—	—	2 Schult	2 Schult	2 Schult
Zahnheilkunde	10	—	—	—	2 Schult	2 Schult
Juden	14	2 Schult	2 Schult	2 Schult	2 Schult	2 Schult
Sport	8	1 Schult	1 Schult	—	—	1 Schult
	293	33 St.	33 St.	31 St.	31 St.	33 St.

Schuljahr 1867-1868.

II. Fortfühlt.

Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.
3 Schult	3 Schult	4 Schult	4 Schult	4 Schult	3 Schult	—
4 Schult	4 Schult	4 Schult	4 Schult	5 Schult	4 Schult	10 Schult
6 Schult	6 Schult	6 Schult	6 Schult	—	—	—
5 Schult	5 Schult	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
1 Schult	2 Schult	1 Schult	1 Schult	1 Schult	—	—
2 Schult	2 Cypmann	2 Schult	2 Schult	1 Schult	1 Schult	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
4 Schult	4 Schult	4 Schult	4 Schult	4 Schult 2 Schult	4 Schult	3 Schult
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
1 Schult	1 Schult	—	—	—	1 Schult	1 Schult
2 Schult	2 Schult	2 Schult 2 Schult	2 Schult 2 Schult	4 Schult 2 Schult	4 Schult	4 Schult
2 Schult	2 Schult	—	—	—	—	—
1 Schult	1 Schult	1 Schult	1 Schult	—	—	—
23 St.	23 St.	23 St.	24 St.	26 St.	25 St.	29 St.

## D. Uebersicht des Unterrichts im Schuljahr 1867—1868.

### Prima.

- Religion.** Die Sittenlehre. Die wichtigsten Glaubenslehren. Lectüre paulinischer Briefe. 2 St.
- Deutsch.** Erörterungen über Poesie und Prosa, geknüpft an die Lectüre. Gelesen Schillers Wallensteins Tod, Göthe's Iphigenia, Fragmente von Lessing u. A. Die Hauptperioden in der Geschichte der d. Literatur. Schriftliche Arbeiten und mündliche Vorträge. 3 St.
- Latein.** Lectüre: Ovid Metamorph. Cic. Cato Maj. Exercitien aus Grotens's Materialien II, 1. 3 St.
- Französisch.** Lectüre: Moliere's Avare und Corneille's Horace. 2 St. Uebersetzung. Grammatisches. Aufsätze. Sprechübung. 2 St.
- Englisch.** Lectüre: Byron's Childe Harold's Pilgrimage. 2 St. — Uebersetzungen; Grammatisches; Aufsätze; Sprechen. 1 St.
- Geschichte.** Die neueste Zeit von 1806 an. Repetition aus der alten und mittleren Geschichte. 2 St.
- Geographie.** Der Mensch unter dem Einflusse der Natur. Entwerfen von Landkarten. 2 St.
- Geometrie.** Geometrische Dexter; Kegelschnitte als solche betrachtet. Analytische Geometrie mit Einfluß der Kegelschnitte. 2 St.
- Arithmetik.** Die Combinationslehre; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Binomialreihe. Die höheren numerischen Gleichungen, speciell die cubischen. Cardanische Formel. Exponential- und logarithmische Reihe. 2 St.
- Pract. Rechnen.** Wiederholungen aus sämtlichen Gebieten des practischen Rechnens. 1 St.
- Physik.** Die Akustik und Optik. Grundzüge der mathematischen Geographie. Aufgaben aus allen Theilen der Physik. 2 St.
- Chemie.** Betrachtung der wichtigsten Mineralien. Wiederholungen und Erweiterungen aus der unorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. 2 St. Practische Arbeiten: 2 Abtheilungen zu je 2 St.
- Zeichnen nach Vorlagen und Modellen von Gyps.** 2 St.
- Linearzeichnen.** Grund- und Aufrisse von Linien und Körpern. Architectonische Zeichnungen. (Für einzelne Schüler) 3 St. im Sommerhalbjahr.
- Singen in vierstimmigem Chor.** 1 St.

### Secunda.

#### Erste Abtheilung.

- Religion.** Die Religionen der heidnischen Völker. Einleitung zu den Büchern des alten und neuen Testaments, mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. 2 St.
- Deutsch.** Lesen eines Drama's. Vorträge von Gedichten mit Metrischem und Literargeschichtlichem. Profavorträge. Aufsätze. 3 St.
- Latein.** Caesar Bell. Gall. Exercitien aus Grotens's Materialien II, 1. 4 St.
- Französisch.** Lesen von Ponsard's Agnès de Meranie und l'Honneur et l'Argent mit Sprechübung. 2 St. — Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Callin's Lehrbuche. 2 St.
- Englisch.** Lesen: Scott's Lay of the Last Minstrel mit Sprechübungen. 2 St. — Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Callin. 1 St.

- Geschichte des 15., 16. und 17. Jahrhunderts bis zum westfälischen Frieden. 2 St.  
 Geographie. Physische Geographie; Einfluß der Natur auf das Menschenleben. 2 St.  
 Geometrie. Wiederholung der Ähnlichkeitslehre mit Anwendung auf geom. Aufgaben. Die ebene  
 Trigonometrie. 2 St.  
 Arithmetik. Wiederholungen. Potenzrechnung, Logarithmen, Progressionen und Zinsrechnung.  
 Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 St.  
 Pract. Rechnen. Wiederholungen; dann Abschn. 13 des Exempelbuchs. 1 St.  
 Physik. Grundzüge der Statik und Mechanik. Lehre vom Magnetismus und von der Elec-  
 tricität. 2 St.  
 Chemie. Unorganische Chemie. 3 St.  
 Zeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen. 2 St.  
 Linearzeichnen. Bau- und Planzeichnungen (für einzelne Schüler). 3 St. im Sommerhalbjahr.  
 Singen im vierstimmigen Chor. 1 St.

## Secunda.

### Zweite Abtheilung.

- Religion. Katechismus: 3. Glaubensartikel. Lectüre: Apostelgeschichte und Philipperbrief. 2 St.  
 Deutsch. Lectüre von Prosa und Poesie aus Bachs Lesebuch 4. Theil, mit besonderer Berücksichtigung  
 der Versformen. Declamierübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, meistens geschichtlichen Inhalts. 3 St.  
 Latein. Grammatik: Syntax nach Kühner's Elementargrammatik. Lectüre: Caesar, de  
 bello Gallico. 4 St.  
 Französisch. Grammatik: Syntax nach Gallin's Elementargrammatik, 2. Cursus. Lectüre:  
 Ausgewählte Stücke aus Lüdeking's franz. Lesebuche, 2. Theil. 4 St.  
 Englisch. Grammatik nach Gallin's Lehrbuche. Exercitien. 2 St. — Lectüre: Scott's Tales  
 of a Grandfather. 2 St.  
 Geschichte. Das Mittelalter. 2 St.  
 Geographie. Die vier außereuropäischen Erdtheile, speciell betrachtet. 2 St.  
 Geometrie. Wiederholung des in Cl. III durchgenommenen Pensums an Aufgaben; dann Ähn-  
 lichkeitslehre und Inhaltsbestimmung. 2 St.  
 Arithmetik. Die Grundoperationen in allgemeinen Zeichen; Zahlensystem, Wurzelausziehung.  
 Gleichungen des 1. und einige des 2. Grades. 2 St.  
 Pract. Rechnen. Die schwierigeren Fälle der Zinsrechnung. Gesellschaftsrechnung und Mischungs-  
 rechnung. 1 St.  
 Physik. Grundbegriffe; neues Maß- und Gewichtssystem; Haupterscheinungen von Schwere, Mag-  
 netismus, Electricität, Wärme und Licht. 2 St.  
 Naturgeschichte. Im Sommer Botanik. Erklärung des natürlichen und künstlichen Systems.  
 Bestimmung von Pflanzen. Im Winter Uebersicht der Classen, Ordnungen und Familien der niederen  
 Thiere. 2 St.  
 Zeichnen nach Vorlagen und Modellen.  
 Singen. (Fällt in dieser Classe wegen des Stimmwechsels aus).

### Tertia.

**Religion.** Katechismus: 2. Glaubensartikel. Lectüre: Synoptische Evangelien. 2 St.

**Deutsch.** Lehre vom zusammengesetzten Satz; freie Vorträge über Gegenstände aus der Geschichte und Mythologie; Lectüre nach Hansen's deutschem Lesebuche, Theil 4; Declamation selbstgewählter Gedichte; alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. 3 St.

**Latein.** Grammatik: Formenlehre nach Kühner's Elementargrammatik. Lectüre: Jacobs und Döring, lat. Elementarbuch, 1. Cursus. 4 St.

**Französisch.** Grammatik: Unregelmäßige Verben nach Gallin's Elementargrammatik, 1. Cursus. Lectüre: Lüdeking's französisches Lesebuch, 1. Theil. 4 St.

**Englisch.** Gallin's Elementarbuch I. Cursus ganz durchgearbeitet. Robin the Conjurer auswendig gelernt. Exercitien. Extemporalien. 4 St.

**Geschichte.** Die griechische und römische Geschichte bis 476. 2 St.

**Geographie.** Die Länder des nördlichen, östlichen und mittlern Europa's. 2 St.

**Geometrie.** Die ebene Geometrie mit Ausschluß der auf dem Verhältnißbegriff beruhenden Theile. 3 St.

**Rechnen.** Decimalbrüche; Rechnungen mit Ursachen, Zeiten und Wirkungen; Zinsrechnung. 2 St.

**Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Thiere. Vergleichung der Organe der verschiedenen Thierclassen. Naturgeschichte der Säugethiere und deren Verbreitung. 2 St.

**Schönschreiben** deutscher und englischer Schrift. 2 St.

**Zeichnen** nach Vorklagen und Modellen. 2 St.

**Singen.** (Fällt in dieser Classe wegen des Stimmwechsels aus).

### Quarta.

**Religion.** Die evangelischen und apostolischen Pericopen. Katechismus: das erste Hauptstück. Eine Anzahl Kirchenlieder gelernt. 2 St.

**Deutsch.** Wortlehre und Lehre vom einfachen Satz. Declamationen. Aufsätze. Hansen, deutsches Lesebuch 3. Theil. 4 St.

**Latein.** Kühner, latein. Vorschule, vom Deponens an bis zum Schluß. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. — Im Winterhalbjahre: Jacobs und Döring lateinisches Elementarbuch (Aesopische Fabeln und Mythologie). 6 St.

**Französisch.** Gallin, Elementarbuch 1. Cursus, von den unregelmäßigen Verben an bis zu Ende. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit geliefert. Im Winterhalbjahre: Lüdeking Lesebuch, die Vorübungen. 5 St.

**Geschichte.** Das Wichtigste der mittleren und neueren Geschichte im Zusammenhange. 2 St.

**Geographie.** Die Länder des südlichen und westlichen Europa's. 2 St.

**Rechnen.** Aus Kranke's Exempelbuch II. Heft die Abschnitte VI bis VIII. Daneben selbständig das Kopfrechnen nach Kranke's Übungsbuch II. Heft. 4 St.

**Naturgeschichte.** Vergleichung der Gattungen und Arten verschiedener Thiere nach eigener Ansicht. 2 St.

**Schönschreiben** 2 St. **Zeichnen** 2 St. **Singen** 1 St.

## Quinta A und B.

**Religion.** Einprägung und zergliedernde Besprechung der 3 ersten Hauptstücke des II. Katechismus nebst Erklärung. Lesen der Geschichtsbücher des A. Test. bis zum 2. Buch der Könige. Memorieren einzelner Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 St.

**Deutsch.** Satzlehre: die Glieder des einfachen Satzes (repetirt), der zusammengesetzte und zusammengezogene Satz. Wortlehre: die Wörterclassen und ihre Biegung. — Stilistische (Beschreibung, Nacherzählung, Briefe) und orthographische Lese- und Declamations-Übungen. 4 St.

**Latein.** Kühner, latein. Vorschule bis zur Syntax. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. 3 St.

**Französisch.** Nach Gallin's franz. Elementarbuch die ersten 48 Lektionen mündlich und schriftlich durchgearbeitet, die Vocabeln gelernt; in dem angehängten Lesebuche Stück I—XXI memorirt. Häufig schriftliche Extemporalien. 5 St.

**Geschichte.** Alte Geschichte. Die geschichtlichen Völker Asiens; Geschichte der Griechen und Römer (bis zur Kaiserzeit) in biographischer Form. Nach Schuster's Geschichtstafeln die Notizen des entsprechenden Zeitraums memorirt. 2 St.

**Geographie.** Einleitung in die mathematische Geographie; Uebersicht des Erdganzes: Europa, Asien (nicht vollendet). Einprägung der geographischen Notizen nach Oppermann's Leitfaden. 2 St.

**Rechnen.** Repetitionen aus dem IV. Abschnitte in Kranke's Exempelbuche; Abschnitt IV (vollendet) und V. Daneben selbständig das Kopfrechnen geübt (nach Kranke's Übungsbuch, 1. Heft). 4 St.

**Naturgeschichte.** Beschreibung von Säugethieren, Vögeln, Reptilien nach eigener Ansicht. 2 St.  
**Schönschreiben** 2 St. **Zeichnen** 2 St. **Singen** 1 St.

## Sexta A und B.

**Religion.** Biblische Geschichte nach Zahn. 4 St.

**Deutsch.** Verbales und adverbiales Verhältniß im einfachen Satze; Lesen und orthographische Übungen. 4 St.

**Latein.** Kühner's lat. Vorschule bis zum Deponens. 8 St.

**Geschichte.** Biographische Erzählungen, besonders aus der alten Geschichte. 1 St.

**Geographie.** Orientierung im Raume, allgemeine Begriffe u. mit Benutzung des Globus und der Erdkarten. 2 St.

**Rechnen.** Abschnitt 3 und 4 aus Kranke's Exempelbuche, nebst entsprechendem Kopfrechnen. 4 St.

**Schönschreiben** 4 St. **Singen** 1 St.

## Vorschule.

### Erste Classe.

**Biblische Geschichte**, besonders des alten Testaments. Memoriert wurden Bibelsprüche und einige Gesänge. 4 St.

**Deutsch.** Hauptregeln der Orthographie. Anfänge der Wort- und Satzlehre. Dictierübungen, Lesen, Erzählen, Versagen und Anfertigen von Aufsätzen. 8 St.

**Rechnen.** Kranke's Exempelbuch Abschnitt 3. 4 St. Kopfrechnen. 2 St.

**Geschichtliche Vorkenntnisse.** Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte. 1 St.

**Geographische Vorkenntnisse.** Orientierung im Raume und allgemeine geogr. Begriffe. 1 St.

**Schönschreiben.** 6 St.

### Zweite Classe.

**Biblische Geschichte** des alten und neuen Testaments mit Benutzung der Schnorr'schen Bilderbibel. 3 St.

**Deutsch.** Fortsetzung der Lautier-, Buchstabier- und Leseübungen. Besprechung der Laute, Buchstaben, Silben und Wörter, besonders der Begriffswörter. Uebungen im Erzählen, Rechtschreiben und Memorieren. 8 St.

**Anschauungsübungen.** Bildliche Darstellungen aus dem Pflanzen-, Thier- und Menschenleben der verschiedenen Zonen. 2 St.

**Geographische Vorübungen.** Entwicklung der ersten geographischen Begriffe durch Anknüpfung an die Vertikalität. Uebergang auf die Karte von Deutschland, dann auf die Gestalt der Erde und die Gliederung ihrer Oberfläche in Land und Meer. 1 St.

**Rechnen.** Die vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen nach Kranke's Exempelbuch, Abschnitt 1 und 2. 6 St.

**Schönschreiben.** 6 St.

### Dritte Classe.

**Anschauungsunterricht.** Uebungen des Sehens und Sprechens an verschiedenen Stoffen aus dem Anschauungskreise der Kinder. 1 St.

**Deutsch.** Lautieren, Lesen, Buchstabieren (auch Kopfbuchstabieren); Memorieren kleiner Gedichte (Fabeln), Versuch im Wiedererzählen geeigneter Lesestücke; Abschriften und andere leichte schriftliche Uebungen. 10 St.

**Rechnen.** Kranke's Rechenfibel und die Hälfte des ersten Abschnittes aus Kranke's Exempelbuche. 5 St.

**Schreiben.** 4 St.

## E. Ordnung der Schulfeierlichkeit

am Freitag, den 3. April 1868.

Vormittags 10 Uhr.



Ave verum corpus, Chor, von W. A. Mozart.

Gustav Schmidt aus III: Monolog Luthers vor dem Eintritt in den Reichstag zu Worms,  
von Körner.

Paul Rink aus V B.: Der Räuber und das Crucifix, von H. Prutz.

**Gruß**, Lied für Sopran, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Gaffky aus II 2: Deutsches Lied, von Zedlitz.

Rudolf Thies aus VI B.: Der Sänger, von Göthe.

**Wohin?** Chor für gemischte Stimmen, von Weidt.

James Mosheim aus IV: Mutter und Kind, von Hattenbrunnen.

Wilhelm Alpers aus I: Waterloo, aus Childe Harold, von Byron.

**Frühlingslied**, Solo für Sopran, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Alfred Gans aus V A.: Sein Bild, von H. Grün.

William Kniep aus III: Die Befreiung Wiens, von Pozzi.

**Widerspruch**, Chor für Tenor und Bass, von Fr. Schubert.

Julius Busch } aus II 1: Scene aus Agnès de Méranie, von Ponsard.

Wilhelm Gahn }

Fritz Grote aus V B.: Die Execution, von Scherenberg.

**Der Jäger**, Duett für Sopran und Alt, von Rüfen.

Carl Hagemann aus VI A.: Das Koffeetrinken, von Fr. Reuter.

Emil Baumgarten aus V A.: Die richtige Rechnung, von Fr. Reuter.

**Die Sonn' erwacht!** Chor aus Preciosa, von C. M. v. Weber.

Wilhelm Löber aus VI A.: Der arme Schiffer, von Gellert.

Thomas Florke aus IV: Drusus, von C. v. Cossern.

**Das Wandern**, Lied für Alt, von Schubert.

Moritz Harder aus II 2: Benedig, von Platen.

Schlussrede des Primaners Adolf Neumann: „Ueber die Bedeutung der deutschen Schulen.“

**Lobe den Herrn**, Chor von Sebastian Bach.

**E. Ordn**  
am Freit

- Ave verum corpus, Chor, von W. A. Gustav Schmidt aus III: Mor von Körner.  
Paul Rink aus V B.: Der H  
**Gruf**, Lied für Sopran, von F. Mend Gaffky aus II 2: Deutsches R Rudolf Thies aus VI B.: De  
**Wohin?** Chor für gemischte Stimmen, James Mosheim aus IV: W Wilhelm Alpers aus I: Wate  
**Frühlingslied**, Solo für Sopran, von Alfred Gans aus V A.: Sein William Kniep aus III: Die  
**Widerspruch**, Chor für Tenor und Ba Julius Busch aus II 1: Se Wilhelm Gahn Frix Grote aus V B.: Die  
**Der Jäger**, Duett für Sopran und Carl Hagemann aus VI A.: Emil Baumgarten aus V A  
**Die Sonn' erwacht!** Chor aus Precie Wilhelm Löber aus VI A.: Thomas Florke aus IV: Dre  
**Das Wandern**, Lied für Alt, von Ed Moritz Harder aus II 2: Be Schlußrede des Primaners Ado  
**Lobe den Herrn**, Chor von Sebastian

Reichstag zu Worms,

ard.

er deutschen Schulen."



